

Das Raumschiff Pandora

Mit einer speziellen Treiberanordnung versucht Final, den räumlichen Klangeindruck seiner Kopfhörer zu verbessern. Erfolgreich?



Pandora, die aus Lehm erschaffene „Allbegabte“ aus der griechischen Mythologie, diente dem japanischen Traditionshersteller Final als Namensgeberin für einen Kopfhörer, dessen räumliche Abbildungseigenschaften mit denen der seine Umwelt beschallenden Lautsprecherkollegen mithalten kann. Also ersann man nicht nur eine kombinierte Lösung aus einem 50 Millimeter großen dynamischen Treiber für den Bassbereich und den bei In-Ear-Hörern üblichen Balanced-Armature-Drivern, die unabhängig voneinander ohne Frequenzweiche ihrer Arbeit nachgehen, sondern versetzte den Treiber für die Höhen auch leicht nach vorn, um den gewünschten, besonders räumlichen Klangeindruck zu gewährleisten – eine Technik, die Final bereits im großen Bruder namens Pandora VI, (Test in STEREO 2/14) zur Serienreife entwickelt hat. Dass der kleinere Pandora



Die sehr dezente Beschriftung der Seitenzuordnung wünschen wir uns auffälliger – am Hörer wie am Kabel

200 Euro günstiger über die Ladentheke geht als das Modell VI, hat mit den verwendeten Materialien zu tun: Statt Edelstahl und Alu besteht das Gehäuse nun aus schlagfestem ABS-Kunststoff, und der Bügel kommt nicht mehr im Hochglanzfinish daher, sondern matt gebürstet. Der Tragekomfort wurde erhöht, ist der Hörer doch nun nur noch gut 400 Gramm schwer. Obendrein sind die Ohrpolster etwas dicker und steifer, was die Abdämmung von Außengeräuschen verbessert und für guten Halt sorgen soll. Für den Heimbedarf nach wie vor zu kurz erscheint uns das 1,5 Meter lange Kabel.

32 STEREO 8/2014

Klanglich zeigte sich der Pandora vielseitig und für alle Lebenslagen sehr gut einsetzbar. Unkritisch zu betreiben, klanglich fein auflösend, dynamisch auch bei „Pop-Krawall“ nicht überfordert, und bei Dixie so spielfreudig wie bei Orgelmusik und Orchester. Wer kein Edelstahlgehäuse braucht, spart sich hier glücklich.

FINAL PANDORA IV

um 500 €, Garantie: 2 Jahre

Audio Tuning Vertriebs GmbH
www.audiotuning.com

Auch beim Kopfhörer gehen die scheinbaren Kleinigkeiten ins Geld. Final zeigt, dass es ohne Alu und Edelstahlgehäuse deutlich günstiger geht als beim großen Bruder Pandora VI, der technisch auf gleichen Pfaden wandelt.

STEREO-TEST

KLANG-NIVEAU **87%**

PREIS/LEISTUNG



EXZELLENT